



Handwerkskammer Trier



Donnerstag, 8. Oktober 2009

Infos & Service online unter www.hwk-trier.de

Nr. 19

Akademie aktuell



EDV: Betriebsinformatiker/in (HwK): Beginn: 28.10.; Uhrzeit: 18 – 21 Uhr; Dauer: 400 Ustd.; Kosten: 2.250 Euro zzgl. 270 Euro Prüf.-Gebühr

Unternehmensführung: Betriebswirt/in (HwK): Beginn: 23.11.; Uhrzeit: 18 – 21 Uhr; Dauer: 400 Ustd.; Kosten: 2.250 Euro zzgl. 270 Euro Prüf.-Gebühr
Existenzgründungsseminar: Beginn: 9.11.; Uhrzeit: 18 – 21 Uhr; Dauer: 32 Ustd.; Kosten: 184 Euro

Technik und Praxis: Fachkraft Mechatronik: Beginn: 28.10.; Uhrzeit: 18 – 21 Uhr; Dauer: 507 Ustd.; Kosten: 3.210 Euro zzgl. 140 Euro Prüf.-Gebühr
Gepr. Polier Hochbau-Tiefbau: Beginn: 3.11.; Uhrzeit: 18 – 21 Uhr; Dauer: 8 – 13 Uhr; Kosten: 2.650 Euro zzgl. 180 Euro Prüf.-Gebühr
Gepr. Kfz-Service-Techniker: Beginn: 17.11.; Uhrzeit: 18 – 21 Uhr; Dauer: 8 – 13 Uhr; Kosten: 1.600 Euro zzgl. 210 Euro Prüf.-Gebühr

Die Kurse finden in der Handwerkskammer Trier statt.

Untersuchungen zeigen, dass erfolgreiche Unternehmen drei bis fünf Prozent der Ausgaben für Löhne und Gehälter in Weiterbildung investieren

Weiterbildung in Gerolstein

Unternehmensführung: Fortbildung mit Abschlussprüfung gem. § 3 AEO (Teil IV der Meisterprüfung): Beginn: 27.10.; Uhrzeit: 18 – 21 Uhr; Dauer: 115 Ustd.; Kosten: 370 Euro zzgl. 150 Euro Prüf.-Geb.

Die Kurse finden im Bildungszentrum Gerolstein statt.

Weiterbildung in Wittlich

Unternehmensführung: Fortbildung mit Abschlussprüfung gem. § 3 AEO (Teil IV der Meisterprüfung): Beginn: 14.11.; Uhrzeit: 18 – 21 Uhr; Dauer: 115 Ustd.; Kosten: 370 Euro zzgl. 150 Euro Prüf.-Geb.

Die Kurse sind in der Kreishandwerkerschaft Bernkastel-Wittlich oder in der Dualen Oberschule Sehlemet.

Information und Anmeldung: Akademie der HwK Trier, Tel.: 0651/207-444, Marika Willms oder www.hwk-trier.de webcode weiterbildung

Weiterbildung Umweltzentrum: Solartechnik: Beginn: 12.10.; Uhrzeit: 18 – 21 Uhr; Dauer: 200 Ustd.; Kosten: 1.500 Euro zzgl. 200 Euro Prüf.-Geb.

Gebäudeenergieberater (HwK): Beginn: 1.12. Trier, 13.10. Gerolstein; Dienstag und Donnerstag 18 – 21 Uhr; Dauer: 220 Ustd.; Kosten: 1.500 Euro zzgl. Prüf.-Geb.

Information und Anmeldung: Umweltzentrum für Energie und Nachhaltigkeit der Handwerkskammer Trier, Anna Wagner, Tel.: 0651/207-238

REGIONALREDAKTION

Handwerkskammer Trier
Loebstraße 18, 54292 Trier
Tel.: 0651/207-0
Fax: 0651/207-215
E-Mail: info@hwk-trier.de

Verantwortlich:
Dr. Matthias Schwalbach
Tel.: 0651/207-352

Kontakt:
Constanze Knaack-Schweigstill
Tel.: 0651/207-116
E-Mail: cknaack@hwk-trier.de

Alles dreht sich um die Bildung

Handwerkskammer präsentierte ein breit gefächertes Angebot bei der Fachmesse job + karriere



Jugendliche konnten sich, wie auch ihre Eltern, über ein breites Angebot an Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk informieren. Dazu gab es sowohl Broschüren als auch praktische Einblicke, etwa durch HwK-Ausbildungsmeister Paul Berg



Fotos: HwK

Ihre Aus-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten präsentierte die Handwerkskammer auf der „job + karriere“ in Trier. Rund 6.500 Besucher informierten sich auf der größten Bildungsmesse in Rheinland-Pfalz über Möglichkeiten der beruflichen Qualifizierung.

Auch bei der vierten Auflage standen die Themen berufliche Orientierung, Ausbildung, Studium und Weiterqualifizierung im Mittelpunkt des Interesses. Als Veranstalter zeichneten der Verein Lernende Region Trier und der Messeparkbetreiber Schneider Promotion & Transport verantwortlich.

An mehr als 60 Ständen von Bildungs- und Weiterbildungsanbietern, Unternehmen und Hochschulen gaben Bildungsexperten Auskünfte zu Unterstützungsangeboten und Karriereaussichten. Die HwK präsentierte auf mehr als 100 Quadratmetern Einblicke in den professionellen Umgang mit moderner Technik in der Aus-, Fort- und Weiterbildung des Handwerks.

So machte sie Bildung für die Messebesucher erlebbar. Mit den Schwerpunkten Energetisches Sanieren, Renovieren und Bauen, Kfz-Technik sowie Moderne Holz- und Metallverarbeitung hatte sie dabei insbesondere qualifizie-

rungsinteressierte Jugendliche, Gesellen und Facharbeiter im Visier.

Das Konzept, Informationsangebote um Mitmachaktionen und Modellpräsentationen zu erweitern, hat sich nach Ansicht des Geschäftsführers der Lernenden Region, Carl-Ludwig Centner, durchaus bewährt: „Diese ursprünglich als klein geplante Messe hat sich im Laufe der Jahre zur einer etablierten Fachmesse entwickelt,

und das trotz des schwierig zu transportierenden Themas Aus- und Weiterbildung.“ Zudem gelte es, erweiterte Zielgruppen von Weiterbildungsmaßnahmen zu überzeugen. „Auf der job + karriere kann die ganze Familie maßgeschneiderte Angebote für sich entdecken“, so Carl-Ludwig Centner, der auch Weiterbildungsreferent bei der HwK ist. „Jugendliche in der Berufsbildungsphase sind

ebenso angesprochen wie ihre Väter und Mütter. Wer in den Job zurückkehren, sich beruflich weiterentwickeln oder selbstständig machen will, findet auf dieser Messe die richtigen Ansprechpartner.“

Dass sich auch schon die Jüngsten für Bildung gewinnen lassen, zeigte die Preisverleihung des Sprachwettbewerbs „Concours Salut – Die Sprache des Nachbarn lernen“. Veranstalter des alljährlich in Kindergärten und Schulen durchgeführten Projekts ist Europa Direkt Trier, getragen von den Trierer Wirtschaftskammern HwK und IHK. „Salut“ wurde im Rahmen der Lernenden Region Trier vor fünf Jahren auf den Weg gebracht. Auf der vollbesetzten Messebühne führten die jungen Teilnehmer ihre Französischkenntnisse in einem bunten Mix aus französischen Liedern, Theaterszenen und anderen Kostproben vor.

Dr. Manfred Bitter, neuer HwK-Hauptgeschäftsführer und Repräsentant der Träger des Europa Direkt Informationszentrums, hob in seiner Ansprache die Bedeutung der französischen Sprache für die Wirtschaft in der Region hervor. „Französischlernen kann Spaß machen“, so Bitter, „das beweist dieser Wettbewerb.“ (siehe dazu auch Artikel auf Seite 3 „Französisch lernen macht Spaß“).



Begrüßten das große Interesse an den Präsentationen: Carl-Ludwig Centner, Manfred Bitter, MdB Bernhard Kaster (v.l.)

Foto: HwK

Großregion ein interessanter Markt

Unternehmerforum im November in Luxemburg

Bereits zum vierten Mal organisiert das EIC Trier (IHK/HwK-Europa- und Innovationscentre GmbH) in Zusammenarbeit mit dem EU-Beratungsnetzwerk Enterprise Europe Network das „Unternehmerforum“ in Luxemburg.

Es ist eingebettet in die Dienstleistungsmesse „Contact“ vom 26. bis 27. November 2009. Die Veranstaltung soll Unternehmen dabei unterstützen, ihre Geschäftsbeziehungen innerhalb der Großregion und innerhalb Europas auszubauen. Sie richtet sich insbesondere an innovative Existenzgründer, zukunftsorientierte Handwerksbetriebe und etablierte Unternehmen der Region. Nach wie vor bietet die Großregion gute Markt- und Absatzchancen. Wer hier rechtzeitig Kontakte knüpft, kann seine Position im ausländischen Markt erheblich verbessern.

Das Prinzip des Unternehmerforums ist einfach: Anhand eines vorab veröffentlichten Koopera-

tionsprofils werden potenzielle Geschäftspartner aus den beteiligten europäischen Regionen ausgewählt und individuelle Geschäftstreffen organisiert. Ein umfangreiches Rahmenprogramm mit thematischen Workshops und Fachvorträgen rundet das Angebot ab.

Die Teilnahmegebühr für die zweitägige Veranstaltung beträgt 75 Euro für rheinland-pfälzische Unternehmen und beinhaltet den freien Eintritt zur Fachmesse „Contact“, die Organisation der Gesprächstermine, Betreuung vor Ort durch die Mitarbeiter des EIC Trier, Dolmetscherdienstleistungen und Catering. Eine frühzeitige Anmeldung wird empfohlen: Je früher ein Unternehmensprofil im Online-Katalog veröffentlicht wird, desto größer sind die Chancen auf erfolgreiche Kontaktgespräche.

Information/Anmeldung: EIC Trier, Wolfgang Treinen, Tel.: 0651/9 75 67-18, Fax: 0651/9 75 67-33 sowie E-Mail: treinen@eic-trier.de www.eic-trier.de

Gemeinsam zur Herbstmesse

Aussteller können sich beitem Publikum präsentieren

Von A wie Abdichtung bis Z wie Zimmerei – das Handwerk der Region Trier präsentiert auf der Luxemburger Herbstmesse vom 17. bis 25. Oktober die gesamte Palette der Produkte und Dienstleistungen aus dem Bau- und Ausbaubereich. Die 70 Aussteller des Gemeinschaftsstandes der Handwerkskammer Trier sind in den Hallen 7 A sowie 8 C+D zu finden.

Zum 24. Mal in Folge präsentiert sich das Handwerk der Region Trier damit auf der Internationalen Luxemburger Herbstmesse. Sie ist eine der größten und wichtigsten Leistungsschauen für das Handwerk der Region. Der Grund für diesen Erfolg liegt zweifelsohne in der hohen Akzeptanz und Anerkennung dieser Ausstellung durch das Publikum der Großregion – sowohl von deutscher als auch von luxemburgischer Seite.

Der Gemeinschaftsstand in den Hallen zeigt alles, was das Handwerk der Region Trier in den Berei-

chen Bau und Ausbau zu bieten hat. Wer moderne und kreative handwerkliche Leistungen auf höchstem Qualitätsniveau in Anspruch nehmen will, kann sich dort über das Angebot informieren und die richtigen Kontakte knüpfen.

Die Vorteile des Gemeinschaftsstandes liegen unter anderem in der gemeinsamen Vor- und Nachbereitung der Messeorganisation, dem gemeinsamen Marketing und der Öffentlichkeitsarbeit durch die HwK, der Kontinuität durch den gleichbleibenden Standort und die Unterstützung bei Standplanung, Anmeldeformalitäten, Beantragung von Fördermitteln und sonstigen Angelegenheiten

Weitergehende Informationen zum Gemeinschaftsstand erhalten Interessenten im Internet unter www.messe-luxemburg.de. Details zu allen Ausstellern bieten die Möglichkeit, den Messebesuch optimal vorzubereiten. www.messe-luxemburg.de

NACHGEFRAGT



Carl-Ludwig Centner
Foto: HwK

Das DHB sprach mit dem Geschäftsführer der Lernenden Region Trier e.V. und Weiterbildungsreferenten bei der HwK, Carl-Ludwig Centner, über die Bildungsmesse „job + karriere“

Die job + karriere fand zum vierten Mal statt. Wie hat sich die Messe seit ihren Anfängen entwickelt?

Alle Aussteller haben von Anfang an gut zusammengearbeitet, denn die Präsentation eines solchen Angebots kann ein einzelner Träger nicht alleine auf die Beine stellen. Die ursprünglich als klein geplante Plattform ist im Laufe der Jahre aufgrund der Professionalität und des breiten Bildungsangebots in der Region zu einer etablierten Fachmesse geworden – und das trotz des schwierig zu transportierenden Themas. Heute darf man sie als Leitmesse im Messepark bezeichnen. Wünschenswert wäre es, wenn sich künftig noch mehr Unternehmen beteiligen würden.

Welches Ziel verfolgen die Veranstalter mit dieser Bildungsmesse?

Wir wollen die Bildungsinteressen mit den passenden Anbietern zusammenbringen. Es ist unser Ziel, die Beschäftigten in der Region durch bessere Qualifikationen für den Arbeitsmarkt „fit“ zu machen beziehungsweise zu halten. Wir verstehen diese Messe als Teil eines gemeinsamen regionalen Bildungsmarketings. Dass die Saat aufgeht, beweist die Resonanz: Die Aussteller treffen auf ein sehr interessantes Publikum, das hier gebündelt kompetente Ansprechpartner für alle Fragen und Anliegen rund um die Themen Aus- und Weiterbildung vorfindet.

Gibt es regionale Unterschiede bei der Lernbereitschaft?

In ländlichen Regionen ist die Lernbereitschaft grundsätzlich niedriger als in industriell geprägten Gebieten. Insofern kann man von einem Stadt-Land-Gefälle sprechen. Deshalb ist es auch in der Region Trier erforderlich, dass die Menschen Eigeninitiative entwickeln und gezielt nach Chancen suchen, um erfolgreich zu sein. Im ländlichen Raum muss die berufliche Weiterbildung in jedem Fall verstärkt gefördert werden, zumal die Lernbereitschaft mit zunehmendem Alter erfahrungsgemäß abnimmt. Bei den 18 bis 35-Jährigen ist sie noch am stärksten ausgeprägt, bei den über 60-Jährigen dagegen verschwindend gering.

Wer sollte sich in welcher Phase des Erwerbslebens weiterbilden?

Wer Arbeit sucht oder bereits beschäftigt ist, sollte sich regelmäßig weiterbilden, um auf dem Arbeitsmarkt bestehen zu können. Wenn ein Unternehmen neue Impulse braucht, sollte der Arbeitgeber bevorzugt eigene Mitarbeiter durch Fort- und Weiterbildung „reaktivieren“. Von Facharbeitern wird heute erwartet, dass sie flexibel sind. Das ist eine Zukunftsaufgabe, an der wir arbeiten müssen. Daher setzt die Kammer verstärkt auf die Beratung von Unternehmen und Mitarbeitern. Weiterbildungsangebote von der Stange sind „out“ – vielmehr sind bei unseren Mitgliedsbetrieben heute individuelle Lösungen gefragt.

Volles Haus in den Bildungszentren

Schüler- und Elterntag war wieder voller Erfolg – Berufsorientierung erfolgt immer früher

„Gibt's hier was umsonst?“, fragte ein Jugendlicher seine Mutter angesichts des Andrangs. Wie rund 4.000 andere Besucher kamen die beiden zum Schüler- und Elterntag am 20. September um sich in den HwK-Bildungszentren über eine Berufsausbildung im Handwerk zu informieren. „Umsonst“ im Sinne von „gratis“ gab es hier fundierte Infos aus erster Hand zu Berufswahl, Praktika, Lehrstellen und Karriere im Handwerk.

Zum vierten Mal lud die Handwerkskammer Trier Jugendliche und Eltern sowie interessierte Lehrkräfte und Berufswahlhelfer ein, sich umfassend über Ausbildungsmöglichkeiten und Berufsperspektiven im Handwerk zu informieren. Auch die Kreishandwerkerschaften und Innungen des Bezirks offerierten ein breites Angebot an fundierter Beratung und Information. Vertreter von Ausbildungsbetrieben aus 20 Innungen informierten über die rund 2.000 Lehrstellen, die das Handwerk im kommenden Jahr in 80 verschiedenen Berufen bereithält.

Ob Berufsorientierung, Bewerbung, Lehrstellen- und Praktikumsuche – zu allen Fragen fanden Schüler einen kompetenten Ansprechpartner. Gewinner waren dabei nicht nur die Besucher, sondern auch die Ausbildungsbetriebe. Denn sie treffen auf dem Schüler- und Elterntag qualifizierte Bewerber, die ihre berufliche Zukunft verantwortungsvoll und engagiert gestalten wollen.

Zielgruppe waren insbesondere Jugendliche der letzten beiden Klassenstufen, die im nächsten oder übernächsten Jahr von der Schule abgehen. „Die Jugendlichen informieren sich jedoch immer frühzeitiger über Ausbildungsmöglichkeiten im Handwerk“, stellte Günther Behr, Leiter der Abteilung Ausbildung der HwK, fest. So würden auch verstärkt jüngere Interessenten den Weg zum Schüler- und Elterntag finden.

Ein Beispiel dafür ist Anna-Lena aus Saarburg. Die 12-Jährige besucht die 7. Klasse einer Gesamtschule. Sie war nun schon das zweite Mal beim Schüler- und Elterntag. Auf dem Familienausflug zur HwK stellte Anna-Lena in der Schreinerwerkstatt gleich einen Bilderrahmen her. Ihr Bruder, ein Zehntklässler, möchte nach der Schule eine Ausbildung im Metallhandwerk machen. Für ihn suchten die Eltern Bewerbungstipps und eine Lehrstelle in der Infobör-



Eindrucksvolle Beispiele praktischer handwerklicher Arbeit konnten die Jugendlichen, ihre Eltern, Lehrer sowie Ausbildungsberater erleben

se. Aber auch Nachzügler haben noch gute Aussichten. Wer sich erst jetzt für eine Ausbildung im Handwerk entschieden hat, konnte bei der „Last minute“-Lehrstellenbörse rund 100 aktuelle Angebote einsehen. „Der Markt ist noch in Bewegung“, betonte Behr. „Selbst wer spät dran ist und noch in diesem Jahr einen attraktiven Ausbildungsplatz sucht, hat gute Chancen.“

In den offenen HwK-Werkstätten präsentierten zahlreiche Handwerker ihre Arbeit. Interessenten bekamen auf diese Weise unmittelbare Einblicke in unterschiedlichste Gewerke. Viele Jugendliche nutzten das Angebot, hier und dort auch einmal selbst Hand anzulegen. Denn neben Zuschauern war mancherorts auch Ausprobieren und Mitmachen angesagt. Entsprechende Angebote hielten zum Beispiel die Maler, Dachdecker, Fliesenleger oder Bäcker bereit. Wer an den Mitmach-Aktionen Gefallen fand, konnte sich gleich bei den Handwerkern über den entsprechenden Beruf und Karrierechancen sowie freie Lehrstellen im kommenden Jahr informieren.

In einem kostenlosen „Eignungstest“ nahmen mehr als 100 Jugendliche ihr für ein Handwerk nützliches Allgemeinwissen genauer unter die Lupe. Große Nachfrage gab es auch bei einem Bewerbertra-

ning in Kooperation mit dem Trierer Verein Palais e.V. Unterdessen erhielten auch die Eltern Gelegenheit, besonders zugeschnittene Angebote zu nutzen, etwa in speziellen Infoshops.

Am gut besuchten Stand der Handwerkskammer konnten Interessenten einen kostenlosen Elternratgeber sowie einen Ausbildungs- und Praktikantenatlas für die gezielte Praktikums- und Lehrstellensuche mitnehmen. „Eltern sind die besten Ausbildungsberater, insbesondere die Mütter“, so

Arno Schmidt von der Bundesagentur für Arbeit. Meistens wüssten sie über die Neigungen, Fähigkeiten und Stärken ihrer Kinder am besten Bescheid.

„Umsonst“ im Sinne von „vergeblich“ dürfte dieser Tag also für keinen Besucher gewesen sein – vielmehr ein Gewinn für frühzeitige und gezielte Berufsorientierung.

Im Internet sind unter www.handwerksblatt.de und unter www.hwk-trier.de Fotos vom vierten Schüler-Elterntag eingestellt.



Auch kleine selbstgemachte Präsente, wie hier ein aus Schieferschindeln geschlagenes Herz, gab es für die Besucher



Selbst einmal Hand anlegen, Material und Geschicklichkeit testen: Für viele junge Besucher eine besondere Attraktion



Eltern und Schüler nutzen gemeinsam die Möglichkeit, sich von den Bildungsexperten detailliert informieren zu lassen

Unser Ener-Aktionstage finden in Trier statt

Drei Tage lang attraktives Programm

Zu einem **Energiesparwochenende vom 9. bis 11. Oktober lädt das „Unser Ener“-Aktionsbündnis Trier in Zusammenarbeit mit der Energieoffensive Rheinland-Pfalz (EOR), der Architekten-Kammer Rheinland-Pfalz und der Handwerkskammer Eigenheimbesitzer und Mieter ein.**

Am Freitag findet im Tagungszentrum der Handwerkskammer Trier von 9.30 bis 17.30 Uhr ein Passivhauskongress zum Thema Altbau statt. Am Samstag können Besucher von 10 bis 18 Uhr an einer Exkursion zum Thema „Energieeffizientes Bauen und Renovieren“ teilnehmen. Organisiert wird die Bustour von der Umweltberatung des Trierer Rathauses. Am Sonntag veranstaltet die Energieagentur der Lokalen Agenda 21 von 12 bis 16 Uhr einen „Tag der offenen Tür“ ihres ersten Bürgersolarkraftwerks in der Waldorfschule Trier. Von 14 bis 18 Uhr wird ein „Tag der Ener-

gie“, organisiert durch private Baufamilien und Gebäudeenergieberater, geboten.

Am 10. und 11. Oktober finden landesweite Aktionstage zum Energiesparen in Haus und Wohnung statt. Veranstalter ist das rheinland-pfälzische Umweltministerium gemeinsam mit zahlreichen Partnern. Energieeffizientes Bauen und Stromsparen im Haushalt sind Schwerpunkte der diesjährigen Veranstaltungen im Rahmen der Mitmachkampagne „Unser Ener macht mit – Unsere beste Energie ist gesparte Energie“.

Interessenten erhalten eine Veranstaltungsübersicht im Internet unter www.unserener.de und www.germanwatch.org. Informationen gibt es auch beim Umweltzentrum der HwK Trier, Dr. Angela Himsel, Tel.: 0651/ 207 239, E-Mail: ahimsel@hwk-trier.de, und Astrid Müller, Tel.: 0651/ 207-257, E-Mail: amueller@hwk-trier.de.

Italien Markt für Energieeffizienz

Verschiedene Informationsveranstaltungen

Energieeffizientes Bauen in Italien, insbesondere in Südtirol, steht in den nächsten Monaten im Fokus der Außenwirtschaftsberatungsstellen der Handwerkskammern in Rheinland-Pfalz. Zwei Infoveranstaltungen sowie eine Unternehmerreise sollen deutschen Handwerkern den Eintritt in den attraktiven Markt erleichtern.

Überdurchschnittlich hohe Energiekosten und staatliche Förderungen für Energieeffizienz versprechen für die Zukunft einen Boom beim Einsatz energieeffizienter Produkte und Dienstleistungen in Italien. Da vor Ort das fachliche Know-how im Bereich Energieeffizienz noch weitgehend fehlt, ist Italien hier auf das Ausland angewiesen. Insbesondere deutsche Lösungen sind aufgrund ihrer Fortschrittlichkeit gefragt. Gerade in Südtirol ergeben sich attraktive Marktchancen für deutsche Handwerker, da hier Deutsch als Amtssprache verwendet wird.

Die Außenwirtschaftsberatungsstellen der Handwerkskammern Rheinland-Pfalz unterstützen ihre

Betriebe in den nächsten Monaten mit diversen Angeboten, um ihnen einen ersten Schritt auf den italienischen Markt für Energieeffizienz zu ermöglichen. Den Anfang macht der Wirtschaftstag Italien am 20. Oktober um 14 Uhr in Mainz. Der Markt, die Chancen für deutsche Handwerker sowie die korrekte Abwicklung von Aufträgen in Italien stehen hier im Vordergrund.

Am 19. November informiert die HwK Trier in Zusammenarbeit mit dem Auftragsberatungszentrum Rheinland-Pfalz über öffentliche Aufträge in Italien. Den Kernpunkt der Maßnahmen bildet die vom 21. bis 23. Januar durchgeführte Unternehmerreise für das Handwerk zur Messe Klimahouse in Bozen. Neben dem Besuch der Messe steht eine Kooperationsbörse, unterstützt durch das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz, auf dem Programm.

Weitere Information und Anmeldung bei der HwK, Michèle Schneider, Tel.: 0651/ 207-107, E-Mail: mschneider@wk-trier.de.

Zusammenarbeit noch vertiefen

Informationsaustausch mit Arbeitsagenturspitze

Anlässlich eines Informationsaustauschs im Berufs- und Technologiezentrum (BTZ) in Kenn informierte sich die Führungsspitze der Trierer Agentur für Arbeit über die Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit in den Bereichen Aus- und Weiterbildung sowie Vermittlung von Personal.

Vereinbart wurde unter anderem eine engere Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit. Thomas Sandner, Leiter des Berufs- und Technologiezentrums, und HwK-Hauptge-

schaftsführer Dr. Manfred Bitter erläuterten den Gästen aus der Arbeitsverwaltung mit Direktor Wolfram Leibe an der Spitze die methodische Ausrichtung der Überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung.

Mit von der Partie bei der Präsentation vor Ort waren Ferdinand Zingen, Leiter Fort- und Weiterbildung der Arbeitsagentur Trier, Christian Neuenfeldt, Leiter der Unternehmensberatung der Handwerkskammer sowie Marika Willms als Weiterbildungsberaterin der Kammer.



Zum Meinungsaustausch trafen sich die Repräsentanten von Handwerkskammer und Arbeitsagentur

Foto: HwK

Handwerkerpreise



D-Max-Single	ab 13.680,- €
3,5to Pritsche	ab 19.990,- €
5,0to Pritsche small	22.480,- €
7,5to (Fgst.) 5,21 - 190 PS, Nutzlast bis 4,8to	ab 24.980,- €



AUTOHAUS
Buschmann
Trier-Pallien, Bonner Str. 3-8, unter d. Kaiser-Wilhelm Brücke, Tel. 0651-827390
www.autohaus-buschmann.de



Ihr Vorteil: Tipps, die ihr Geld wert sind



IHR VORTEIL

Förderdschungel: Die Handwerkskammer hilft

Über 1.000 Fördermittel und Zuschüsse gibt es von EU, Bund und Ländern. Aber nur wenige kleine und mittelständische Unternehmen nutzen die vielfältigen Angebote an staatlichen Krediten und Bürgschaften, um eine Finanzierung mit Fördermitteln zu unterstützen. Das Problem: Viele kennen gar nicht sämtliche Fördermittel und Zuschüsse, die für ein Unternehmen infrage kommen.

Dabei reichen die Angebote im Rahmen einer Finanzierung von Liquiditätshilfen, Betriebsmittelfinanzierung, Auftragsvorfinanzierung, Unternehmenskredit, Bürgschaft, Eigenkapitalhilfe bis hin zu Zuschüssen. Deshalb sollten sich Unternehmen, die eine Finanzierung brauchen, rechtzeitig mit der betriebswirtschaftlichen Beratungsstelle der Handwerkskammer in Verbindung setzen. Die Berater zeigen ihnen auf, ob und wie sie staatliche Finanzhilfen bekommen können.

Ihr Ansprechpartner: Armin Stumpp, Tel.: 0651/ 207-133, E-Mail: astumpp@hwk-trier.de.

IHR VORTEIL

Preis der deutschen Außenwirtschaft

Unternehmen, die international tätig sind, können sich ab sofort um den Deutschen Außenwirtschaftspreis bewerben. Er wird alle zwei Jahre von den Spitzenverbänden der deutschen Wirtschaft vergeben. Mit dem Preis wird ein herausragendes außenwirtschaftliches Engagement prämiert, wobei vorrangig kleine und mittlere Unternehmen angesprochen sind. Der Preis wird am 24. November im Rahmen eines Festaktes zum Deutschen Außenwirtschaftstag im Bremer Rathaus vergeben. Preisräger profitieren vom Renommée des Preises und seiner großen Presse-Resonanz. Übrigens: Der letzte Preis ging an einen kleinen Handwerksbetrieb. Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen stehen unter www.aussenwirtschaftspreis.de. Einsendeschluss ist der 23. Oktober.

Ihre Ansprechpartnerin: Michèle Schneider, Tel.: 0651/ 207-107, mschneider@hwk-trier.de

IHR VORTEIL

Inlands-Messeförderung wurde verlängert

Das Messe-Förderprogramm des Bundes zur Unterstützung junger, innovativer Unternehmen wird bis mindestens 2013 fortgesetzt. Das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) stellt in den nächsten vier Jahren jeweils drei Millionen Euro zur Verfügung. Förderfähig sind die vom Messeveranstalter im Rahmen eines Gemeinschaftsstandes in Rechnung gestellten Kosten für Standmiete und Standbau auf internationalen Leitmesse in Deutschland. Die Auswahl der für die Förderung vorgesehenen Messen erfolgt durch das BMWi. Gefördert werden 80 Prozent der Kosten, maximal 7.500 Euro pro Aussteller und Messe. Junge Technologieunternehmen sind förderfähig, wenn sie folgende Kriterien erfüllen:

- Hersteller von produkt- oder verfahrensmäßigen Neuentwicklungen oder
- wesentliche Verbesserung von Produkten, Verfahren und Dienstleistungen sowie deren Markteinführung und
- die Unternehmen müssen jünger als zehn Jahre sein, weniger als 50 Mitarbeiter haben und höchstens zehn Millionen Euro Jahresumsatz oder Bilanzsumme vorweisen.

Weitere Informationen gibt es bei dem Ausstellungs- und Messeausschuss der Deutschen Wirtschaft (AUMA), Tel.: 030/ 24000-0, E-Mail: info@auma.de, Internet: www.auma-messen.de.

Ihre Ansprechpartnerin: Michèle Schneider, Tel.: 0651/ 207-107, E-Mail: mschneider@hwk-trier.de

Wieder einmal tolle Leistungen

Kammersieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks in 28 Berufen stehen fest

Mit sehr guten Leistungen wartete der Handwerksnachwuchs im Kammerbezirk Trier beim diesjährigen Praktischen Leistungswettbewerbs der Handwerksjugend auf. Die besten Gesellenprüfinge des Bezirks, darunter elf Mädchen, ermittelten in insgesamt 28 Berufen die Kammersieger, die sich damit für den Landeswettbewerb qualifizierten.

Die Wettbewerbe fanden in den Berufsbildungs- und Technologiezentren der HwK in Trier und Kenn statt. In den Nahrungsberufen wurden die Wettbewerbe in der Berufsbildenden Schule für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege in Trier und in der Berufsbildenden Schule in Bernkastel-Kues durchgeführt. Bewertet wurden entweder Gesellenstücke oder speziell angefertigte Arbeitsproben.

Die ersten Plätze beim Kammerwettbewerb belegten Stephan Oster, Maurer, Bernkastel-Kues (Gebr. Keller GmbH, Bernkastel-Kues); Pierre Nosbers, Zimmerer, Dreis (Zimmererbetrieb Lars Fuchs, Kelberg); Johanne Kopp, Stuckateur, Morscheid (Jungels&Wächter GmbH, Morscheid); Bertram Mörsdorf, Fliesenleger, Bettingen (Mörsdorf GmbH, Fliesen- und Natursteine, Bettingen); Dennis Traut, Straßenbauer, Neumagen-Dhron (Straßenbaubetrieb Karl-Heinz Traut); Benjamin Pixius, Dachdeck-



Kammersiegerin Elisabeth Ambrosius gestaltet unter den Augen der Prüfer ihre Wettbewerbsarbeit

Foto: HwK

ker, Wawern (Thiel & Alff GmbH, Schönecken); Anne Kempf, Maler und Lackiererin, Trier (Malermester Harald Kirsch, Longuich); Stephan Zillgen, Metallbauer FR: Konstruktionstechnik, Trier terspelt (Metallbau Traut GmbH, Trier); Daniel Thielen, Anlagenmechaniker für Sanitär-Heizung und Klimatechnik, Baustert (Joachim Schmitz, Baustert); David Schuster, Informationselektroniker, Konz (Techni-Com GmbH, Trier); Daniel

Vahle, Elektroniker FR: Energie und Gebäudetechnik, Lieser (Elektro Port OHG, Bernkastel-Andel); Charlotte Valerius, Goldschmiedin, Dreis (Nico van Scotti, Neumagen-Dhron); Katharina Loch, Glaserin, Beuren/Hochwald (Glaskunstwerkstätten Kaschenbach GmbH, Trier); Anja Ehrmeier, Raumausstatterin, Schweich (Raumausstatterbetrieb Franz Schuh GmbH, Trier); Susanne Schmitt, Schilder- und Lichtreklame-

herstellerin, Schöndorf (Werbe-technik Peki, Osburg); Ayline Gabriele Franzen, Bürokauffrau, Schweich (Handwerkskammer Trier, Trier); Tim Floer, Fahrzeuglackierer, Perl-Besch (Hess GmbH & Co. KG, Trier); Valentina Idaczyk, Feinwerkmechanikerin, Trier (Wasser- u. Schiffsamt Trier, Trier); Denis Podoyntsyn, Bodenleger, Trier (Lothar Bianchy, Konz); Bastian Kusserow, Kraftfahrzeugmechaniker, Welschbillig (VZT Automobile GmbH & Co. KG, Trier) Eric Biding, Karosserie- u. Fahrzeugbaumechaniker, Konz (VZT Automobile GmbH u. Co. KG, Trier, Florian Plohmann, Tischler, Kohausen (Johann Kauth, Ammeldingen), Anna Unterrainer, Maßschneiderin, Igel (Margret Gasper, Modedesign, Waxweiler) Jennifer Wagner, Augenoptikerin, Wiersdorf (Rainer Grewenig, Bitburg) Holger Linden, Bäcker, Traben-Trarbach (Bäckerei Wildbadmühle, Traben-Trarbach) Marion Hennen, Verkäuferin im Lebensmittel-Handwerk – Bäcker-, Franzenheim (Bäckerei Jakobs, Lampaden) Elisabeth Ambrosius, Konditorin, Wittlich (Herbert Razen, Trier) Anke Leiwer, Friseurin, Hersedorf (Monika Tapp-Blasen, Neuerburg) Anna Gulla, Fachverkäuferin im Lebensmittel-Handwerk – Fleischer, Piesport (Fleischerei Bösen, Piesport).

Heinz-Josef Wirfs neuer Obermeister

Kfz-Innung Daun-Prüm hat neue Führungsspitze

Die Mitgliederversammlung der Kfz-Innung Daun-Prüm hat einstimmig Heinz-Josef Wirfs aus Gerolstein zum neuen Obermeister gewählt.

In den letzten zwei Jahren hatte kommissarisch der stellvertretende Obermeister Heinz Kloppe diese Funktion wahrgenommen. Vervollständigt wird die Innungsspitze durch den neuen stellvertretenden Obermeister Detlef Papkalla aus Prüm. Wirfs ist seit über 20 Jahren im Ausbildungswesen der Kfz-Innung Daun-Prüm tätig, die letzten zwölf Jahre als Lehrlingswart. Neuer Lehrlingswart ist Ingo

Kreis aus Gerolstein. Kreis ist Leiter der Kfz-Werkstatt der Milch-Union-Hocheifel eG in Pronsfeld. Die bisherigen Vorstandsmitglieder Michael Kainz (Daun), Helmut Klases (Gerolstein), Willy Ludowicz (Gerolstein), Rainer Glandien (Pronsfeld) und Andreas Holzhauser (Daun) wurden bestätigt.

Dem erweiterten Vorstand gehören an: Holger Wirfs (Gerolstein), Thomas Tix (Prüm), Martin Kirwel (Üxheim), Stefan Brodel (Roth) und Manfred Haas (Niederprüm).

Die Kfz-Innung ist mit 70 Mitgliedern eine der stärksten Innungen.



Der neue Vorstand mit dem Vorsitzenden Kreishandwerksmeister Hermann Zahnen (l.)

Foto: MEHR

Französisch lernen macht Spaß

Preisträger des Concours Salut wurden ausgezeichnet – Vielzahl von kreativen Ideen



Mit großem Eifer und viel Vergnügen waren die Kinder auch in diesem Jahr bei der Sache

Foto: HwK

„Französisch lernen macht Spaß“: Das war den Darbietungen der jungen Preisträger des „Concours Salut“ deutlich anzumerken. Dr. Manfred Bitter, Hauptgeschäftsführer der HwK Trier und Repräsentant der Träger des Europa Direkt Informationszentrums, unterstrich bei der Preisverleihung die Bedeutung der französischen Sprache für die Wirtschaft in der Region Trier.

Dr. Josef Peter Mertes, Präsident der ADD, betonte als Schirmherr des Wettbewerbs die hervorragende Qualität der eingereichten Projekte. Die Preise wurden in einer bunten Show vor vollem Haus auf der Hauptbühne der regionalen Bildungsmesse „job + karriere“ überreicht.

Preisträger in der Kategorie „Kindergarten“ wurde der katholische Kindergarten St. Magdalena in Arzfeld. Laudator Rudolf Hahn, Leiter des Bildungs- und Medienzen-

trums der Stadt Trier und Mitglied der grenzüberschreitenden Jury, würdigte dessen langjährige Partnerschaft mit dem französischsprachigen Kindergarten im belgischen Robertville. Der Preis in der Kategorie „Grundschule“ ging nach Konz-Oberemmel: Mit Klassenleiterin Anja Trampert und Musiklehrerin Maria Pfeifer ging die Klasse – inspiriert vom deutschen Klassiker „Das fliegende Klassenzimmer“ – auf Erkundungsreise mit einer fliegenden Untergrundbahn, der „métro volant“. Das Projekt vermittelte, so Laudator Hansjürgen Cornelius, Präsident der Deutsch-Französischen Gesellschaft Trier, wie wichtig es sei, die Sprache des Anderen zu beherrschen, um aufeinander zuzugehen.

In der Kategorie „weiterführende Schule“ ging die Französischklasse der Jahrgangsstufe 9 der Franziskus-Realschule Plus in Irrel als Sieger hervor. Ihr Theaterstück schil-

derte die Geschichte einer Gruppe von ehemaligen Klassenkameraden, die sich nach 60 Jahren wieder treffen und Erinnerungen austauschen. Drehbuch und Texte wurden von den Schülern eigenständig in einer AG erarbeitet. „Eine sprachlich hervorragende Leistung“, so Laudator Dr. Manfred Bitter. Mit einem Ehrenpreis wurde die Grundschule Konz-Könen ausgezeichnet. Im Rahmen des Projekts der vierten Klasse hatten die Kinder Brieffreundschaften mit einer Partnerschule in Lothringen aufgebaut, die zu einer gemeinsamen Fahrt ins Elsass führten. Das Besondere dieses Projekts, so Laudator Dr. Josef Peter Mertes, sei die Tatsache, dass ein solchermaßen intensiver Austausch schon in der Grundschule stattgefunden habe.

Ziel von „Salut“ ist es nach den Worten von Projektleiter Wolfgang Treinen, einer breiten Öffentlichkeit deutlich zu machen, wie wich-

tig das Beherrschen der Sprache unserer europäischen Nachbarn gerade in der Grenzregion ist. Gute Französischkenntnisse erhöhten die Chancen auf einen guten Arbeitsplatz. In über 70 Prozent der regionalen Stellenanzeigen würden gute Französischkenntnisse vorausgesetzt.

„Salut“ wurde im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung im Rahmen der „Lernenden Region Trier“ vor fünf Jahren ins Leben gerufen und seit 2007 vom Europa Direkt Informationszentrum Trier beim EIC Trier fortgesetzt. Träger sind die Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer Trier.

Alle prämierten Wettbewerbsbeiträge der vergangenen Jahre sind in der Broschüre „Französisch lernen macht Spaß“ und ergänzenden Blättern porträtiert und können beim Europa Direkt Informationszentrum angefordert werden.

HWK-DOZENTEN STELLEN SICH VOR



Cornelia Müller-Saxler
Foto: HwK

Cornelia Müller-Saxler unterrichtet die AEOV (Ausbildereignungsverordnung) in den Weiterbildungskursen der Handwerkskammer. Sie ist Betriebswirtin, ausgebildete, zertifizierte Trainerin und arbeitet seit 1998 mit der HwK in unterschiedlichen Projekten zusammen.

Cornelia Müller-Saxler will den Kursteilnehmern eine ganzheitlich-multisensorisch aufgebaute Fortbildung vermitteln: „Grundlage ist eine Potentialanalyse. Die Förderung der Kommunikationskompetenz, Präsentationstechnik, Potenzialentwicklung, Menschenkenntnis und Lern- und Gedächtnisleistung laufen parallel.“

Check für den Rücken

Einen Wirbelsäulen-Check für die Belegschaft organisierte die Bäckerei Leonhard Emondts in Kerpen/Eifel. „Um gesund zu bleiben, ist nicht nur die richtige Ernährung – etwa durch Vollkornbrot – wichtig, sondern auch die richtige Bewegung“, sagt Emondts. So wurde er aktiv und organisierte die Maßnahme bei der IKK Südwest. Zunächst erhielten die Teilnehmer eine computergestützte Analyse der Form und Beweglichkeit ihrer Wirbelsäule. Anschließend wurde individuell der Rücken durch Übungen gestärkt. Auch der Arbeitsplatz wurde auf Rückentauglichkeit überprüft.

PERSÖNLICHE ECKE

Herzlich gratulieren wir allen, die im Gebiet der HwK Trier als Jubilare und Geburtstagskinder gefeiert wurden. In den Glückwunsch schließen wir alle ein, die etwas zu feiern hatten, vor allem die, von denen es uns nicht bekannt war.

Salmtal-Dörsch: 75 Jahre wurde Otto Rauen, Bauingenieur, am 3. September.

Trier: Manfred Kropf, Orthopädiemechanikermeister, vollendete am 8. September das 75. Lebensjahr.

Irrel: Ursula Langhanki, Friseurmeisterin, wurde am 25. September 60 Jahre.

Kasel: Gerhard Theis, Metallbauermeister, wurde am 27. September 79 Jahre.

Kirf: 65 Jahre wurde Herbert Beicht, Bezirksschornsteinfegermeister, am 28. September.

Steinborn: Johann Servaty, Tischlermeister, vollendete am 29. September das 78. Lebensjahr.

Trier: Renate Lorig, Inhaberin eines Friseursalons, wurde am 30. September 70 Jahre.

Lampaden: 60 Jahre wurde am 2. Oktober Brigitte Sarow, Änderungsschneiderin.

Ferschweiler: Karl-Heinz Colling, Elektroinstallateurmeister, wurde am 2. Oktober 60 Jahre.

Saarburg: 70 Jahre wurde Ernst Becker, Schuhmachermeister, am 2. Oktober.

Landscheid: Alfred Bayer, Schmiede- und Gas- und Wasserinstallateurmeister, vollendete am 3. Oktober das 70. Lebensjahr.

Bernkastel-Kues: 77 Jahre wurde Joh. Josef Kirsten, Inhaber eines Waffengeschäftes, am 8. Oktober.

Auf 25-jährige Selbstständigkeit blicken folgende Betriebe zurück:

Bernkastel-Kues: Albert Krankowsky, Zahnmechanikermeister, am 1. Oktober.

Idenheim: Peter-Josef Becker, Maurermeister, am 2. Oktober.

Gindorf: Hermann-Josef Müller, Inhaber eines Metallbauerbetriebes, am 5. Oktober.

Hinweise und Wünsche zur persönlichen Ecke bitte an die DHB-Lokalredaktion bei der HwK Trier richten.



Goldener Meisterbrief für Paul Simon

Doppelten Grund zum Feiern in Retterath: Liesel und Paul Simon hatten Goldene Hochzeit, und vor 50 Jahren hat Paul Simon seine Meisterprüfung im Schmiedehandwerk abgelegt. Hierzu gratulierte die HwK Trier mit dem Goldenen Meisterbrief.

Foto: HwK

Erfolg in Ausbildung

Insgesamt 16 junge Bau- und Metallmaler, Holzverarbeiter und Metallbearbeiter haben nach dreijähriger Ausbildungszeit im Berufsbildungs- und Technologiezentrum (BTZ) der HwK ihre Berufsabschlussurkunden erhalten. Im Rahmen einer von der Bundesagentur für Arbeit finanzierten außerbetrieblichen Ausbildung wurden sie von den Ausbildungsmeistern und pädagogischen Fachkräften der Kammer intensiv begleitet und zu einem qualifizierten Berufsabschluss geführt.

Die Berufsbildende Schule für Gewerbe und Technik Trier übernahm die Beschulung im Rahmen der Dualen Berufsausbildung. Ausbilder der HwK unterstützten die Lehrlinge zusätzlich bei expliziten Lernschwierigkeiten. Und das mit Erfolg: Alle Auszubildenden bestanden ihre Prüfung auf Anhieb, und das mit zum Teil herausragenden Leistungen.

Vier Absolventen setzen ihre Ausbildung bei der HwK fort und werden 2010 die Gesellenprüfungen im Tischler- beziehungsweise Maler- und Lackierhandwerk ablegen. Trotz der schwierigen Wirtschaftslage konnte über die Hälfte der Teilnehmer in betriebliche Arbeitsverhältnisse vermittelt oder ihnen eine anderweitige Perspektive geboten werden.

Unterdessen geht die Ausbildung weiter. Im September begannen dort 24 junge Menschen mit Lernbeeinträchtigung eine außerbetriebliche Lehre.

Kunstwerke aus Zucker

Konditoren stellen noch bis Ende November in der Kammer aus



Kunsthändler des Monats in der HwK: Die Bezirksfachklasse „Konditoren-Oberstufe“ der Berufsbildenden Schule für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege in Trier mit ihrem Lehrer Reiner Lind (2.v.r.)

Fotos: Reiner Lind

Kunsthändler des Monats einmal anders: Die Bezirksfachklasse „Konditoren-Oberstufe“ der Berufsbildenden Schule für Ernährung, Hauswirtschaft und Sozialpflege in Trier lädt zur zucker-süßen Ausstellung in die HwK Trier ein. Unter Anleitung von Fachlehrer Reiner Lind haben die Schülerinnen und Schüler im Rahmen des Unterrichts zum Lernfeld „Zuckerverarbeitung“ ausgefallene Schauwerke hergestellt.

Solch süße Versuchungen und vergängliche Schönheiten (sie halten etwa ein bis zwei Monate) sind bis Ende November wochentags von 8 bis 17 Uhr in der HwK zu sehen. Im November präsentieren die Konditoren vorwiegend weihnachtliche Stücke.



Eines von zahlreichen Objekten, die aussehen, als seien sie aus Glas, die aber aus Zucker hergestellt sind

Sofa als Spende für „Meine Burg“

Jeder kann durch eine Fotografie ebenfalls Beitrag leisten

Eine ausgefallene Idee hat Raumausstatter Loch „Raum & Idee“ zu seinem 50. Firmenjubiläum entwickelt. Zugunsten des Projekts „Meine Burg“ vom Kinderschutzbund Trier können sich Geldspender an einem ausgewählten Platz auf einem eigens dafür angefertigten Sofa ablichten lassen.

Ziel von „Meine Burg“ ist es unter anderem, ein Haus zu schaffen, in dem sich traumatisierte Kinder

und Jugendliche beraten lassen können, sich wohl und zu Hause fühlen. „Und was symbolisiert den Begriff „Wohlfühlen“ mehr als ein gemütliches Sofa?“, so die Initiatoren. Am 25. Oktober steht das Sofa anlässlich des Benefizkonzertes von „Two-n-Two“ zu Gunsten von „Meine Burg“ um 18 Uhr im Kurfürstlichen Palais. Im Anschluss an diese Veranstaltungsreihe geht das bunte Sofa als Spende an die Aktion „Meine Burg“.

Neuwahlen zur Vollversammlung

Bekanntmachung

Wahlen der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Trier

Im Deutschen Handwerksblatt Nr. 13/14 vom 16. Juli 2009 wurde zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl der Mitglieder der Vollversammlung der Handwerkskammer Trier aufgefordert. Bis zum Fristablauf am 20. September 2009 ist nur ein Wahlvorschlag eingegangen, getrennt für die Wahl der Vertreter des Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes (Selbständige) sowie die Wahl der Gesellen und anderen Arbeitnehmer mit abgeschlossener Berufsausbildung. Der Wahlausschuss hat in seiner heutigen Sitzung den Wahlvorschlag geprüft und zugelassen. Die im Wahlvorschlag bezeichneten Bewerber gelten gemäß § 20 Anlage C zur Handwerksordnung als gewählt, ohne dass es einer Wahlhandlung bedarf. Die für Sonntag, 25. Oktober 2009 anberaumte Wahl erübrigt sich und wird abgesetzt. Den vom Wahlausschuss zugelassenen Wahlvorschlag veröffentlichte ich nachfolgend entsprechend § 11 Wahlordnung. Zugleich gebe ich das Ergebnis der Wahl nach § 10 Abs. 2 Handwerksordnung öffentlich bekannt.

Rechtsmittel:

Gegen die Rechtsgültigkeit der Wahl kann jeder Wahlberechtigte innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des Wahlergebnisses bei der Handwerkskammer Trier Einspruch erheben. Der Einspruch eines selbständigen Wahlberech-

tigten kann sich nur gegen die Wahl der Vertreter des selbständigen Handwerks und des handwerksähnlichen Gewerbes, der Einspruch eines Gesellen oder anderen Arbeitnehmers mit abgeschlossener Berufsausbildung nur gegen die Wahl eines Arbeitnehmervertreters richten. Der Einspruch gegen die Wahl eines Gewählten kann nur auf Verletzung der §§ 96 bis 99 Handwerksordnung gestützt werden.

Richtet sich der Einspruch gegen die Wahl insgesamt, so ist er binnen eines Monats nach Bekanntmachung bei der Handwerkskammer Trier einzulegen. Er kann nur darauf gestützt werden, dass

- gegen das Gesetz oder gegen die aufgrund des Gesetzes erlassenen Wahlvorschriften verstoßen worden ist und
- der Verstoß geeignet war, das Ergebnis der Wahl zu beeinflussen.

Trier, 21. September 2009

Georg Schmidt
Wahlleiter

WAHLVORSCHLAG FÜR DIE WAHL ZUR VOLLVERSAMMLUNG DER HANDWERKSKAMMER TRIER 2009

1. WAHLVORSCHLAG FÜR DIE VERTRETER DES HANDWERKS UND DES HANDWERKSÄHNLICHEN GEWERBES (SELBSTÄNDIGE)

Nr.	Anl. HwO	Kandidat	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1	A	Hermann Zahnen Zimmermeister Hauptstraße 13 54608 Sellerich	Helmar Mauren Dachdeckermeister Kirchstr. 17 54579 Üxheim	Willi Ziewers Maler- und Lackierermeister Im Wäldchen 23 54636 Wißmannsdorf
2	A	Harald Schmitz Diplom-Ingenieur (FH) Kritscherweg 4-6 54534 Großflittgen	Karl-Heinz Falkenburg Maler- und Lackierermeister Unter der Lay 6 54347 Neumagen-Dhron	Werner Kappes Diplom-Ingenieur (FH) Klausenerstraße 9 54518 Altrich
3	A	Herbert Tschickardt Zimmermeister Zurmaiener Straße 153 54292 Trier	Hans-Jürgen Föhr Stukkateurmeister Bahnhofstr. 14 54316 Pluwig	Ralf Jakob Elektrotechnikermeister Rheinstraße 12 54292 Trier
4	A	Jörg Baumann Dipl.-Ing. (FH), Malermeister Saarburger Str. 17 54441 Trassem	Heinrich Scholtes Dachdeckermeister Bahnhofstr. 27 54317 Kasel	Alois Metrich Diplom-Ingenieur Gartenstraße 68 54450 Freudenburg
5	A	Leonhard Kockelmann Elektroinstallateurmeister Gewerbegebiet 1 54597 Fleringen	Klaus-Dieter Juli Metallbauermeister Prümtalstraße 32 54595 Prüm	Alois Kotz Elektromaschinenbauermeister 54634 Bitburg
6	A	Heinz-Josef Wirfs Kfz-Mechanikermeister Säresdorferstr. 64 54568 Gerolstein	Klaus Weinand Installateur- und Heizungsbauermeister Bahnhofstraße 22 54608 Bleialf	Rainer Glandien Kfz-Mechanikermeister Lünebacher Straße 11-13 54597 Pronsfeld
7	A	Karl-Hans Kröfges Kfz-Mechanikermeister Moseltalstraße 40 54518 Osann-Monzel	Bernd Gansen Metallbauermeister Ringstraße 32 54528 Salmatal	Claudia Hayer-Neuhaus Diplom-Ingenieur (FH) Grünwaldstr. 29 54516 Wittlich
8	A	Alfons Behr Diplom-Kaufmann Graf-Siegfried-Str. 124 54439 Saarburg	Peter Hoff Kfz-Mechanikermeister Im Speyer 7 54294 Trier	Gerd Benz Müller Elektrotechnikermeister Rudolf-Diesel-Str. 2 54439 Saarburg
9	A	Hans Hase Metallbauermeister Niederkircher Str. 5 54294 Trier	Helmut Gosert Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister In der Köschwies 9 54320 Waldrach	Heinz Koras Maschinenbauermeister Rudolf-Diesel-Str. 11 54292 Trier

Nr.	Anl. HwO	Kandidat	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
10	A	Hans Assmann Installateur- und Heizungsbauermeister Rudolf-Diesel-Str. 9 54516 Wittlich	Eduard Schiefer Tischlermeister Auf der Schleif 4 54531 Meerfeld	Joachim Bollig Tischlermeister Maarstraße 27 54526 Landscheid
11	A	Rudi Müller Tischlermeister Romikastr. 90 54317 Gusterath-Tal	Rainer Adams Tischlermeister Im Pi-Park 10 54294 Trier	Rainer Zengerling Schornsteinfegermeister Kleiststr. 3 54294 Trier
12	A	Raimund Licht Bäckermeister Am Markt 40 54470 Lieser	Michael Borens Bäckermeister Römerstr. 13-14 54456 Tawern	Peter Klassen Fleischermeister Kirchstraße 9 54441 Temmels
13	A	Karl-Josef Pütz Fleischermeister Bernkasteler Straße 46 54518 Osann-Monzel	Johannes Kaschenbach Glasermeister Rudolf-Diesel-Str. 5 54292 Trier	Eric Illigen Fleischermeister Himmeroder Straße 20 54516 Wittlich
14	A	Nadine Heck Friseurin Auelstraße 7 54589 Stadtkyll	Gerhard Schleidweiler Friseurmeister Himmeroder Straße 36 54516 Wittlich	Guido Wirtz Friseurmeister Petrusstr. 6 54675 Körperich
15	B1	Wolfgang Raab Buchdruckermeister Niederkircherstr. 2 54294 Trier	Johannes Lorscheider Weinküfermeister Olewigerstraße 171 - 175 54295 Trier	Patric Engel Uhrmachermeister Simeonstr. 4 54290 Trier
16	B1	Wolfgang Scholtes Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister Luxemburger Str. 236 54294 Trier	Karl-Heinz Leitzgen Raumausstattermeister Römerstraße 85 54347 Neumagen-Dhron	Erich Schilz Schuhmachermeister Ringstraße 12 54666 Irrel
17	B2	Peter Floss Diplom-Ingenieur (FH) Lindenstraße 20b 54614 Schönecken	Christa Loch Staatl. geprüfte Bestatterin Paulinstr. 146 54292 Trier	Andreas Greif Montagebau Lambertusweg 16 54441 Ayl
18	B2	Ulrich Glischke Dachdeckermeister Matthiasstr. 3 54290 Trier	Hans-Peter Haag Zimmerermeister Langstraße 5 54290 Trier	Engelbert Weibler Maler- und Lackierermeister Sudentenstr. 10 54295 Trier

2. WAHLVORSCHLAG FÜR DIE VERTRETER DER GESELLEN UND ANDEREN ARBEITNEHMER MIT ABGESCHLOSSENER BERUFS-AUSBILDUNG

Nr.	Anl. HwO	Kandidat	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
1	A	Josef Reinert Scharzhofstr. 244 54459 Wiltingen	Natascha Barthen Köhlerweg 5 54411 Hermeskeil	Markus Arent Andreasstr. 22 54518 Altrich
2	A	Lothar Weishaar Kreuzfelder Str. 3 54313 Zemmer	Rolf Kammers Brunoystr. 1 54516 Wittlich	Anja Kaiser Trierweiler Str. 15 54308 Langsur
3	A	Hugo Franz Tümmeler Am Mariahof 127 54296 Trier	Christian Thul Beim Praetorium 1 54296 Trier	Ingo Kreis Obere Marktstr. 45 54568 Gerolstein
4	A	Kay Demberg Bonner Str. 58 54294 Trier	Franz Josef Heck Schaffweg 3 a 54516 Wittlich	Michael Raltschitsch Merowingerstr. 25 b 54293 Trier
5	A	Michael Becker Im Großfeld 6 54518 Altrich	Marcel Lames Lindenstrasse 75 54586 Gerolstein	Jörg Kiefer Neuenborn 3 54424 Thalfang

Nr.	Anl. HwO	Kandidat	1. Stellvertreter	2. Stellvertreter
6	A	Martin Kunsmann Landhaus Huwer 54516 Wittlich	Florian Haase Alkuinstr. 37 54292 Trier	Ursula Hardy Bornwasserstr. 43 54294 Trier
7	A	Christian Feller Lottwies 3 54426 Breit	Roland Pütz Ockfener Str. 50 54439 Saarburg	Alexander Nauerth Elzrather Str. 14 54497 Morbach
8	B1	Stefan Weibler Franz-Buß-Str. 50 54295 Trier	Winfried Hassenbach Gartenstr. 21 54332 Wasserliesch	Alexander Rottler Hauptstraße 58 54318 Mertesdorf
9	B2	Martin Weber Neuenweg 3 54317 Thomm	Christian Weiter Schulstr. 5 54450 Freudenburg	Ursula Kiefer Trierer Str. 2 54441 Kirf